



Milla ist das zweite Kind von Anna Sobich und Marcin Formela aus Bad Salzungen. Mit den glücklichen Eltern freuen sich Oberärztin Iris Böhme (hinten) und Assistenzärztin Lucie Zajícová (rechts) über die Geburt des ersten Babys im Jahr 2018 am Klinikum Bad Salzungen. *Foto: Heiko Matz*

## Milla ist das erste und bisher einzige Baby im neuen Jahr

304 Mädchen und 371 Jungen erblickten 2017 im Klinikum Bad Salzungen das Licht der Welt. Das erste und bisher einzige Baby, das im neuen Jahr geboren wurde, ist ein Mädchen: Milla.

Von Beate Funk

**Bad Salzungen** – Anna Sobich (26), Marcin Formela (32) und Sohn Cedric (3) aus Bad Salzungen sind glücklich über ihren Familienzuwachs: Am 2. Januar um 5.09 Uhr kam Milla zur Welt – 51 Zentimeter groß und 3380 Gramm schwer. Und sie war schneller als erwartet: Errechner Geburtstermin war der 12. Januar. Und weil sie es so eilig hatte, führt Milla nun die Geburtstatistik 2018 des Bad Salzunger Klinikums an. Sie ist das erste Baby in diesem Jahr, deshalb erhielten die Eltern ein besonderes Geschenk: Einen Blumenstrauß und einen Gutschein für 1000 Windeln – übergeben am Mitt-

woch von Iris Böhme, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, und Assistenzärztin Lucie Zajícová.

Die Geburt sei völlig komplikationslos gewesen. „Alles gut, alles super dieses Mal“, sagt Anna Sobich glücklich. Ihr Sohn Cedric war per Kaiserschnitt zur Welt gekommen, obwohl sie eigentlich eine natürliche Geburt wollte. „Im Geburtsverlauf ging es dann nicht vorwärts“, deshalb sei der Eingriff damals notwendig gewesen, erklärt Iris Böhme, die sich genauso wie die Mama freut, dass es dieses Mal auf natürlichem Weg geklappt hat.

### 14 Zwillingspärchen

Insgesamt 661 Geburten gab es nach Angaben der Oberärztin im vergangenen Jahr am Klinikum (2016 waren es 663). „Am Silvesternachmittag hatten wir noch zwei Kinder. Die anderen haben gebummelt“, sagt sie lachend. Bislang wurde nach Milla noch kein weiterer Säugling geboren.

Obwohl die Zahl der Geburten in den beiden Vorjahren variiert, war

die Zahl der Neugeborenen – jeweils 675 Kinder – gleich. Der Grund: 2017 kamen 14 Zwillingspärchen zur Welt, 2016 waren es nur zehn. „Also haben weniger Frauen die gleiche Arbeit getan“, stellt die Oberärztin fest. Das männliche Geschlecht war 2017 in der Überzahl. 371 Jungen stehen in der Statistik 304 Mädchen gegenüber.

Die Schließung der Geburtsstation in Schmalkalden mache sich am Bad Salzunger Klinikum bemerkbar, sagt Iris Böhme. „Seit 2016 haben wir gut 100 Geburten pro Jahr mehr – und hoffen, dass das so bleibt.“

### Schneller wieder fit

Die Anzahl der Kaiserschnitte am Klinikum lag im vergangenen Jahr bei 130. In den meisten Fällen war es der Wunsch der Mütter – um besser planen zu können, teilweise auch aus Angst vor den Geburtsschmerzen. Mit dieser Zahl liege man in Bad Salzungen aber immerhin unter dem Bundesdurchschnitt, sagt Iris Böhme. Deutschlandweit ist fast jede dritte Entbindung ein Kaiserschnitt. Anna Sobich kann nicht

verstehen, dass sich manche Frauen freiwillig für einen Kaiserschnitt entscheiden. „Die Schmerzen danach waren gar nicht schön“, sagt sie. Solche Probleme habe sie dieses Mal, nach Millas Geburt, erfreulicherweise gar nicht. „Wir sagen immer: Man tauscht die Schmerzen von vorher mit Schmerzen hinterher“, merkt die Oberärztin an. Sie freue sich über jede Mutter, die sich für eine spontane Geburt entscheide, weil: „Ein Kaiserschnitt ist ein operativer Eingriff mit erhöhten Risiken. Und wenn man ein Kind auf normalem Weg bekommt, ist man viel schneller wieder fitter.“

### Trend: Bis zu fünf Kinder

Anna Sobich zählt mit ihren 26 Jahren zu den jüngeren Müttern im Klinikum. Allgemein sei zu beobachten, dass Frauen immer später Kinder zur Welt bringen; „wir haben viele über 40“, berichtet Iris Böhme. Eine Rolle dabei spiele aber auch, dass die Familien wieder größer würden. „Der Trend geht zum dritten, vierten, fünften Kind“, sagt die Oberärztin.